




Eva Bulling-Schröter
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 72485

 (030) 227 – 76485

 eva.bulling-schroeter@bundestag.de

Ingolstädter Abgeordneter stimmt für den Krieg!

Bei der heutigen Debatte im Bundestag über die Aufstockung der deutschen Kampftruppen in Afghanistan um weitere 850 Soldaten wurden die Abgeordneten der LINKEN in einer vollkommenen Überreaktion vom Bundestagspräsidenten von der Sitzung ausgeschlossen. Sie hatten Namen von Opfern des Luftangriffes von Kundus, der von einem Offizier der Bundeswehr befohlen worden war, im Plenum erkennbar gemacht und so der Opfer gedacht.

In der namentlichen Abstimmung über die Aufstockung der Kampftruppen haben 429 Abgeordnete für den Kriegseinsatz und 111 dagegen gestimmt. 46 Abgeordnete enthielten sich. Von den Ingolstädter Abgeordneten haben zwei gegen den Krieg gestimmt.

„Herr Dr. Reinhard Brandl von der CSU steht stramm an der Seite der Kriegswilligen. Auch die Sozialdemokraten und einige GRÜNE Abgeordnete brauchen offensichtlich noch einige Jahre, um sich endlich ihrer internationalen Verantwortung zu stellen und eine friedliche Außenpolitik im Geiste Willy Brandts zu unterstützen. DIE LINKE wird weiterhin dafür kämpfen, dass die Bundeswehr in diesem Jahr aus Afghanistan abgezogen wird. Die Bundeswehr ist am Hindukusch an einem Krieg beteiligt, in dem Tausende Zivilisten zu Tode kommen. Wir fordern den Bundestag auf, eine würdige Gedenkveranstaltung für die in Kundus zu Tode gekommenen unschuldigen Zivilisten auszurichten,“ kommentiert, Eva Bulling-Schröter Abgeordnete der LINKEN, das Abstimmungsverhalten der Ingolstädter Abgeordneten.

Abstimmungsergebnis im Detail:

	Für die Truppenerhöhung	Gegen die Truppenerhöhung	Enthaltung
CDU/CSU	226	2	0
FDP	82	1	3
SPD	113	16	8
Grüne	8	21	35
LINKE	0	71	0

PRESSMITTEILUNG